

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Schul-, Sport- und Kulturausschusses**

am Mittwoch, 21.02.2018 um 18:00 Uhr

Rathaus Everswinkel, Raum 7

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzende

Meier, Irene

Vertreter der Schulen

Kneilmann-Uekötter, Hubertus

Ratsmitglieder

Röttgermann, Klaus

in Vertretung für Ratsmitglied Folker

Schulze Wettendorf, Henrik

Wierbrügge, Magdalene

Winkler, Frank

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Hamann, Maria

Heumann, Kirsten

Lemberg, Werner

Rengers, Norman

Von der Verwaltung

Nerkamp, Susanne (Dipl.-Kfr.)

Reher, Norbert (Gemeindeverwaltungsrat)

Schwaer, Reinert (Verwaltungsfachwirt)

zugleich als Schriftführer

Seidel, Sebastian (Bürgermeister)

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt

(VWA))

Es fehlten entschuldigt:

Vertreter der Kirchen

Döhner, Stefan (Pfarrer)
Hagedorn, Heinrich (Pfarrer)

Vertreter der Schulen

Heringloh, Antonia
Linnemannstöns, Martin

Ratsmitglied

Folker, Dirk

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn **18:03 Uhr**
Ende **19:35 Uhr**

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn **19:36 Uhr**
Ende **19:48 Uhr**

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Antrag der DJK Rot-Weiß Alverskirchen e.V. zur Sportstättenerweiterung in Alverskirchen	004/2018
2.	Sportbetrieb in Everswinkel; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.02.2018	001/2018
3.	Schulbetrieb bei Unwetter; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.02.2018	002/2018
4.	Bericht der Verwaltung -Anmeldungen Verbundschule Everswinkel	-

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Bericht der Verwaltung	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Vorsitzende Meier die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest

1. **Antrag der DJK Rot-Weiß Alverskirchen e.V. zur Sportstättenenerweiterung in Alverskirchen** **Vorlage: 004/2018**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 004/2018 verwiesen.

Bürgermeister Seidel berichtet einleitend zum bisherigen Sachstand mit den konstruktiven Gesprächen sowie der Klärung vieler Fragen mit und durch die DJK RW Alverskirchen.

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier stellt den Sachverhalt Frage für Frage mit den Lösungen ausführlich vor. Er weist auf das fehlende Lärmschutzgutachten hin, dass das ganze Vorhaben noch in Frage stellen könnte.

Ratsmitglied Winkler von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen lobt die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Sportvereins und weist auf die Mitgliederversammlung am 09.03.2018 ausdrücklich hin, bei der sich der Vorstand die Legitimation für die Aufnahme des Darlehens über 200.000 € geben lassen müsse. Bislang läge nur eine Legitimation für eine Darlehen über 100.000 € vor.

Sachkundige Bürgerin Heumann klärt für die FDP-Fraktion einige Fragen und verdeutlicht danach die Zustimmung ihrer Fraktion zum Vorhaben unter dem Vorbehalt des Lärmschutzgutachtens sowie einer Prüfung des IKEK-Förderprogrammes.

Sachkundige Bürgerin Hamann möchte für die SPD-Fraktion ebenfalls die Prüfung einer IKEK-Förderung abwarten, bevor die Fraktion eine Entscheidung treffen könne.

Gemeindeverwaltungsrat Reher erläutert dem Ausschuss die IKEK-Förderbedingungen und dass diese für das private Bauvorhaben nicht geeignet seien. Eine Förderung sei nur möglich, wenn die Gemeinde als Bauherr und Antragsteller für eine Begegnungsstätte oder ein Dorfgemeinschaftshaus auftrete.

Ratsmitglied Schulze Wettendorf spricht sich für die CDU-Fraktion für einen für den Sportverein positiven Beschluss des Schul-, Sport- und Kulturausschusses aus.

Vorsitzende Meier stellt die Öffnung des Ausschusses für eine Stellungnahme der DJK RW Alverskirchen zur Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig

Herr Lüpkes als Vorsitzender des Sportvereins sowie Herr Bredenbröker erläutern, dass der Lärmschutzgutachter auf das vorhandene Gutachten aufbauen werde. Es sei nach Einschätzung des Gutachters nur eine ergänzende Stellungnahme notwendig. Es sei wahrscheinlich nicht mit Einschränkungen des Gutachtens zu rechnen. Das mit dem Bauvorhaben verbundene Risiko sei dem Vorstand durchaus bewusst, deshalb werde man nicht ohne die Zustimmung der Mitgliederversammlung handeln.

Gemeindeverwaltungsrat Reher weist darauf hin, dass es ohne positives Lärmschutzgutachten auch keine Baugenehmigung geben werde.

Vorsitzende Meier schließt den Ausschuss wieder.

Bürgermeister Seidel zählt die Risiken auf, die beim Sportverein liegen:

1. Demnach könne die Kostenschätzung um bis zu 30 % nach oben und unten abweichen. Die Kosten für die Trennwand seien zum Beispiel mit 4.500 € sehr niedrig angesetzt und auch die Kosten für die Gründung könnten laut Baugrundgutachten deutlich höher ausfallen.
2. Die Eigenleistungen könnten auf Grund von Gewährleistungsansprüchen niedriger ausfallen als ursprünglich geplant.
3. Im Baugenehmigungsverfahren könnten weitere Auflagen, wie z.B. ein Behinderten-WC oder weitere Stellplätze auf den Verein zukommen.
4. Unvorhergesehene Anschlusskosten beim Anbau an das bestehende Gebäude seien nicht auszuschließen.
5. Durch die Zusammenlegung beider Räume auf eine Grundfläche von mehr als 100 m² und mehr als 200 Personen könnten erhöhte Brandschutzanforderungen im Rahmen der Versammlungsstättenverordnung entstehen.
6. Das Ergebnis des Lärmgutachtens könne das Bauprojekt gefährden.

Ratsmitglied Wiebrügge spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, dem Sportverein durch einen zustimmenden Beschluss des Ausschusses ein positives Zeichen setzen zu wollen.

Bürgermeister Seidel stimmt dem zu und formuliert den unten stehenden Beschluss.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der DJK RW Alverskirchen e.V. wird das Recht eingeräumt am Sportlerheim in Alverskirchen auf eigene Kosten einen Anbau zu erstellen. Die durch den Anbau verursachten Kosten an Alt- und Neubau sowie die zukünftigen Bewirtschaftungskosten inklusive etwaiger Mehrkosten für den Neubau trägt die DJK RW Alverskirchen e.V. zu 100 %. Voraussetzung dafür ist, dass das Lärmgutachten keine Einschränkung für die Nutzung der anderen Sportstätten ergibt.

Ein Vertragsabschluss zwischen Gemeinde und DJK RW Alverskirchen e.V. steht unter dem Vorbehalt des Rates, der am 20.03.2018 abschließend entscheidet.

Abstimmung: einstimmig

2. Sportbetrieb in Everswinkel; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.02.2018 Vorlage: 001/2018

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 001/2018 verwiesen.

Ratsmitglied Winkler von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erläutert dem Ausschuss den Antrag. Er verdeutlicht die Gründe für eine Teilnahme eines Sportvertreters im Schul-, Sport- und Kulturausschuss.

Bürgermeister Seidel erläutert, dass auch anderen Vereinen und Gruppierungen die Möglichkeit eröffnet werden müsste, sich im Ausschuss vorzustellen. Dies ergäbe einen Mehrbedarf an Sitzungen und somit auch einen Mehraufwand bei der Verwaltung.

Das persönliche Gespräch sei ein besserer Weg, um Lösungen für Probleme und Anträge von Vereinen und Gruppierungen zu finden.

Vorsitzende Meier lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme
 8 Nein-Stimmen

(Damit ist der Antrag abgelehnt)

**3. Schulbetrieb bei Unwetter; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.02.2018
Vorlage: 002/2018**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 002/2018 verwiesen.

Ratsmitglied Winkler erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier berichtet dem Ausschuss, dass bereits Abstimmungen mit unseren Schulen laufen würden. Die Zuständigkeit für solche Regelungen würde aber beim Schulministerium NRW liegen. Zurzeit bestimme der Schulleiter, ob Unterricht stattfindet. Außerdem läge die Entscheidung bei den Eltern, ob der Weg zur Schule zumutbar sei oder nicht.

Auf Grund der zwischenzeitlichen Veröffentlichung eines Presseartikels zum Regelungsvorhaben zu Unwettern des Schulministeriums NRW zieht Ratsmitglied Winkler nach kurzer Diskussion den Antrag zurück. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

**4. Bericht der Verwaltung
-Anmeldungen Verbundschule Everswinkel**

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier berichtet den Ausschussmitgliedern, dass insgesamt bislang 92 Anmeldungen an der Verbundschule Everswinkel vorliegen würden. Davon sind 51 für den Realschulzweig und 41 für den Hauptschulzweig. Somit sei eine Vierzügigkeit mit jeweils zwei Klassen für Realschule und Hauptschule gegeben.